[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/156870 vom 28.04.2024]

Objekt:	Polen: Mieszko III.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18217461

Beschreibung

Die Brakteaten mit hebräischen Legenden gehören zu den Besonderheiten des polnischen Münzwesens im 12. und frühen 13. Jahrhundert. Der 1177 durch einen Aufstand aus Polen vertriebene Mieszko III. finanzierte die Rückeroberung seines Landes mit Hilfe jüdischer Geldgeber, denen vermutlich ab 1181 zur Schuldentilgung die Münzstätten Gnesen und Kalisch überlassen wurden. - Dieser Münztyp ist nur in dem 1890 gehobenen Schatzfund von Musternick (Moskorzyn) in Schlesien aufgetreten. Er kommt bei gleichem Bild mit Namen Mieszkos III. (siehe Objektnummer 18217452) oder dem Segenswunsch Abrahams vor (siehe Objektnummer 18217453). Die genaue Lesung für dieses Stück ist unklar. Gumowski (1975) nimmt an, dass der Münztyp nicht unter Mieszko III., sondern erst unter Przemyslaw I., Herzog von Großpolen (1242-1257), geprägt wurde.
Vorderseite: Vogel (Adler) mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf nach rechts.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.20 g; Durchmesser: 17 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1181-1257
	wer	
	wo	Gnesen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Musternick (Moskorzyn)
Beauftragt	wann	
	wer	Mieszko III. der Alte (1126-1202)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Brakteat
- Heraldik
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Kopicki, Ilustrowany skorowidz pieniędzy Polskich i z Polską związanych I (1995) Nr. 123..
- M. Gumowski, Hebräische Münzen im mittelalterlichen Polen (1975) 88 Nr. 299-300.
- Z. Zakrzewski, O brakteatach z napisami hebrajskimi (1909) 38 Nr. 31.
- Z. Zakrzewski, Wykopalisko monet sredniowicznych piastowskich z Musternik, Wiadomosci Numizmatyczno-Archeologiczne 5, 1905-06, 345-350 Nr. 21/22.